

Liebe Heimatfreunde,

ich bin wieder etwas weiter gekommen, denn ich habe einfach mehr Zeit, die ich vernünftig füllen will. Inzwischen ist der Jahresbericht 2009 fertig, er wird nur noch korrigiert und dann setze ich ihn ins Internet. Bis zum Jahr 2007 waren die Zeitungsartikel und Dokumente von Heimatkreismitgliedern sehr sorgfältig gesammelt und in Ordnern chronologisch abgelegt worden. Leider waren für die Jahre 2008 und 2009 überhaupt keine Ordner auffindbar und im Ordner für 2010 war die Sammlung sehr unvollständig. Dank der Sammelwut von Willy Jagielki, Christel Hörmann und mir selber ist es gelungen, die Ordner doch noch mit den Ereignissen der entsprechenden Jahre zusammenzustellen. Vielen Dank an Willy und an Jürgen und Wilhelm Hörmann, die mir die Dokumente ihres Vaters zur Verfügung stellten!! Und so kann ich demnächst daran gehen, mich mit dem Jahr 2010 zu beschäftigen. Ein interessantes Thema wird sicher die Entwicklung der Fusion der Gemeinde Nordholz mit der Samtgemeinde Land Wursten.

Ich habe über die ganzen Jahre eine Wremer Zeittafel erstellt, wo ich die wichtigsten Ereignisse eintrage. Wir wissen ja alle, wie schwierig es ist, Geschehnisse zeitlich einzuordnen. Der Blick auf die Zeittafel gibt dann schon mal für wichtige Daten Klarheit. Ich werde die Zeittafel auch demnächst im Internet veröffentlichen.

Nach Einführung der digitalen Fotografie gibt es viel und gutes Bildmaterial. Weiterhin beliefern mich dankenswerterweise Willy Jagielki, Heiko Dahl, die Feuerwehr, die Jugendfreizeitanstalt und Beate Ulich. Einige Bilder, die ich in die Berichte ohne Quellenangabe eingesetzt habe, sind von mir selber.

Vielen Dank an alle Spender!

Trotz Pandemie wird die gesamte Ausstellung im Museum für Wattenfischerei überarbeitet. Der Vorstand gibt mit Hilfe von Spezialisten für Museumsgestaltung der Ausstellung eine klarere Struktur. Ein AudioGuide wird zu den verschiedenen Museumsstationen mit Texten gefüllt, die natürlich erstmal geschrieben werden müssen. An manchen Ausstellungsstücken gibt es auch Bildmaterial und Filme. Lasst Euch überraschen.

Der nächste Kalender des Heimatkreises ist in Arbeit. Das Thema heißt „Watt“ und es gibt viele schöne Bilder und dazu passende Texte auf den Rückseiten. Die Gruppe arbeitet zur Zeit ohne direkten Kontakt, sondern nur über Mails und die Cloud miteinander. Das geht auch.

Es gibt ein paar neue Berichte. Über die Häuser „Zur Börse“, Kaufhaus Lübs, und Deutsches Haus habe ich die jeweiligen Geschichten eingesetzt, indem ich die Rückseitentexte aus dem Kalender 2020 ergänzt habe. So kommt langsam immer mal eine Hausgeschichte dazu. Es gibt aber noch viele andere alte Häuser und Höfe in Wremen, über die es sich sicher auch lohnt zu recherchieren. Wann ist es gebaut, wer hat da gewohnt, war da mal ein Laden oder eine Werkstatt? Ich hoffe, es finden sich noch Interessierte, die die Geschichte ihres Hauses zusammentragen.

Übrigens: oft erfährt man nicht alles darüber. Und das schöne am Internet ist, dass man alles noch ergänzen kann, wenn es neue Erkenntnisse gibt. Auch Fehler kann man noch ausmerzen. Ich bitte mich darauf hinzuweisen, wenn in einem Bericht irgendetwas nicht stimmt.

Eine Biografie und Würdigung des verstorbenen Harald Sahl habe ich mit Hilfe eines Textes von Gerd Holst geschrieben. Ein alter Text von Hein Carstens über das Schillen und einen alten Text von Pastor Möller über den Friedhof der Heimatlosen habe ich abgeschrieben sowie eine Biografie und Familiengeschichte über die Wremer Familie Kösters/Fahlbusch. Dabei hat mir die inzwischen verstorbene Tochter von Gustav Fahlbusch, Ruth Taylor und seine Enkelin sehr geholfen.

Aufgrund der Pandemie bin ich zwar meistens donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule. Aber der Empfang von Besuch ist natürlich eingeschränkt. Ich bitte um vorherige Anmeldung, wenn jemand zu mir kommen will.

Aber der Besuch im Internet unter www.wremer-chronik.de ist immer möglich!

Renate